

Hamburg
01—04
Sept 2026



Press Release · Pressemitteilung

SMM 2026: Sicherheit wird zum dominierenden Thema der maritimen Industrie

Vier intensive Messetage zeigen eine Verschiebung der Prioritäten: Dekarbonisierung bleibt ein strategisches Ziel, doch Sicherheit und Resilienz bestimmen zunehmend die Agenda. Gleichzeitig investiert die Branche trotz Unsicherheiten weiter und drängt auf mehr Tempo bei Innovation und Umsetzung.

Hamburg, 4. September 2026 – Mehr als 50.000 Teilnehmende aus 134 Nationen, rund 2.300 ausstellende Unternehmen aus 66 Ländern und eine ausgesprochen positive Stimmung in der Branche: Die SMM 2026 schließt mit einer Rekordbeteiligung. Vier Tage lang diskutierten Reedereien, Werften, Zulieferer, Technologieunternehmen, Marinen und internationale Organisationen über Investitionen, neue Technologien und Partnerschaften.

„Was wir in diesen vier Tagen erlebt haben, ist eine Branche mit großem Gestaltungswillen. Trotz geopolitischer und regulatorischer Unsicherheiten wird investiert, nach Lösungen gesucht und an neuen Partnerschaften gearbeitet. Quer durch alle Themen war spürbar, dass verfügbare Technologien schneller eingesetzt werden sollen“, sagt **Claus Ulrich Selbach**, Vice President Exhibitions Maritime & Energy bei der **Hamburg Messe und Congress**.

Sicherheit und Resilienz rücken ins Zentrum

Besonders sichtbar wurde der Bedeutungsgewinn maritimer Sicherheit in der neuen **Naval Hall B8**. Mit der **MS&D Konferenz & Expo** und der **Naval Stage** kamen dort internationale Marinen, Defence-Unternehmen, maritime Zulieferer und Anbieter von Dual-Use-Technologien zusammen. Im Fokus standen unbemannte Systeme, Sensorik, Cybersecurity und der Schutz kritischer maritimer Infrastruktur.

„Dekarbonisierung bleibt wichtig, aber die Sicherheit auf See und der Schutz der Seewege sind im Moment Thema Nummer eins. Wir brauchen schnell Schiffe im Wasser und müssen die Beschaffungsprozesse deutlich verkürzen. Die Industrie steht bereit: Viele der benötigten Produkte und Technologien sind bereits vorhanden und müssen nicht erst von Grund auf neu entwickelt werden“, sagt **Klaus Deleroi**, Geschäftsführer von **REINTJES**.

Auf der **MS&D Konferenz** unterstrich **Vizeadmiral Jan Christian Kaack** bei seinem letzten öffentlichen Auftritt als Inspekteur der **Deutschen Marine** die Notwendigkeit höherer Einsatzbereitschaft, kürzerer Beschaffungsprozesse und eines verstärkten Einsatzes unbemannter Systeme.

Effizienz und KI: Lösungen für heute

Während Sicherheit und Resilienz stärker die Agenda bestimmen, bleiben Dekarbonisierung und Energieeffizienz zentrale Aufgaben. Im neuen **Energy Efficiency Hub** präsentierten 24 Unternehmen auf 300 Quadratmetern Lösungen, die bereits heute Verbrauch und Emissionen reduzieren können. Der voll besetzte **Global Maritime Environmental Congress (gmecc)** zeigte zugleich, dass die weitere Dekarbonisierung die Branche intensiv beschäftigt.

Bei Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz rückte ebenfalls die Umsetzung in den Vordergrund. Statt über theoretische Potenziale zu diskutieren, ging es zunehmend um konkrete Anwendungen – von Flottenoptimierung und Predictive Maintenance über autonome Systeme bis zur KI-basierten Umfeldwahrnehmung.

Hohe Investitionsbereitschaft trotz Unsicherheit

Aussteller berichteten über die vier Messetage von hoher Gesprächsqualität, einer starken Präsenz von Entscheidern und einer weiterhin hohen Investitionsbereitschaft. „Die SMM 2026 war für Alfa Laval eine ausgezeichnete Woche mit intensivem Austausch und substanziellen Gesprächen in der gesamten Branche. Trotz der Unsicherheiten im Markt sehen wir eine klare Investitionsbereitschaft, wenn Lösungen einen konkreten operativen und ökologischen Mehrwert bieten“, sagt **Helena Sannicolò**, Vice President, Marketing & Communications, Ocean Division bei **Alfa Laval**.

Die internationale Beteiligung unterstrich die globale Reichweite der SMM. 26 Nationenpavillons und Delegationen aus rund 30 Ländern waren vertreten. Erstmals präsentierten sich unter anderem Indien, Zypern und Brasilien mit eigenen Nationenpavillons. Mehr als 70 Prozent der Aussteller kamen aus dem Ausland.

„Nach vier Tagen SMM ist für mich vor allem eines deutlich: Die Branche wartet nicht ab. Unternehmen investieren, suchen Partner und wollen verfügbare Technologien schneller einsetzen“, bilanziert **Selbach**.

Maritime Sicherheit und Verteidigung bleiben 2027 in Hamburg auf der Agenda: Am **8. und 9. Dezember 2027** findet die nächste **MS&D Konferenz & Expo** statt – parallel zum **Global Security and Defence Summit (GSIS)** im CCH – Congress Center Hamburg.

Die nächste SMM findet vom 5. bis 8. September 2028 in Hamburg statt.

Die Teilnehmendenzahlen beruhen auf einer Hochrechnung vom letzten Messetag, Stand 12 Uhr, und sind vorläufig.

Weitere Informationen: [SMM – driving the maritime transition | 1. – 4. September 2026 - SMM](#)

Unterstützer der SMM 2026

Hauptsponsor: DNV

Ideelle Träger: VDR, VSM, VDMA, GMT, VDS, CLIA

Partner der Konferenzen: gmec: Seatrade Maritime News; MS&D Konferenz & Expo: Deutsches Maritimes Institut e.V. (DMI); Offshore Dialogue: Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT); Maritime Future Summit: HANSA - International Maritime Journal; TradeWinds Shipowners Forum: TradeWinds

Digitale Pressemappe

Die Presseinformation und eine Auswahl von Fotos halten wir für Sie unter nachfolgendem Link zum Download bereit. Die Verwendung von Bild- und Videomaterial ist nur mit Urheberrechtskennzeichnung gestattet (©Hamburg Messe und Congress/Autor). Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bild- bzw. Videoinformationen.

[Download Digitale Pressemappe](#)

Pressekontakt

Nele Bruns

PR-Manager

Phone: +49 (0) 40 3569 2439

E-Mail: nele.bruns@hamburg-messe.de

Datenschutzhinweise:

Die Datenschutzerklärung der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) finden Sie unter [Datenschutz - Hamburg Messe und Congress](#). Die Datenschutzbeauftragte der HMC finden Sie ebenfalls dort.